

Dresdner Dampfeisenbahn AG
Hauptmannstraße 14
01139 Dresden

Jahresabschluss
zum
31.12.2004

Ausführung zur Offenlegung
Festgestellt am 13.10.2005 durch die Hauptversammlung

Bilanz
G u. V
Anhang
Lagebericht
Schlussbemerkung

Dresdner Dampfisenbahn AG
Bilanz zum 31.12.2004

AKTIVA	31.12.04 EURO	31.12.03 EURO	PASSIVA	31.12.04 EURO	31.12.03 EURO
Ausstehende Einlagen	0,00	0,00			
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle			I. Gezeichnetes Kapital	130.000,19	130.000,19
Vermögensgegenstände	1,02	1,02	II. Kapitalrücklage	0,00	0,00
II. Sachanlagen	106.493,57	84.684,63	III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	5.000,00	5.000,00	IV. Gewinn-/Verlustvortrag	-27.298,53	-23.632,62
	<u>111.494,59</u>	<u>89.685,65</u>	V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-2.782,75	-3.665,91
B. Umlaufvermögen				<u>99.918,91</u>	<u>102.701,66</u>
I. Vorräte	0,00	0,00	B. Rückstellungen	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige					
Vermögensgegenstände	556,63	267,18	C. Verbindlichkeiten	13.906,45	3.987,43
III. Wertpapiere	0,00	0,00			
IV. Flüssige Mittel	1.774,14	16.736,26	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>2.330,77</u>	<u>17.003,44</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00			
	<u>113.825,36</u>	<u>106.689,09</u>		<u>113.825,36</u>	<u>106.689,09</u>

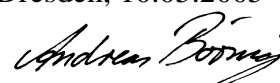
Dresden, 10.05.2005

Andreas Böning

Dresdner Dampfisenbahn AG
Gewinn- und Verlustrechnung 2004

	01.01.-31.12.04 EURO	01.01.-31.12.03 EURO
1. Rohergebnis	4.115,59	4.358,64
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung <i>davon für Altersversorgung</i>	-41,50 0,00	-41,00 0,00
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-123,41	-5.731,17
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	-71,75
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.931,36	-1.954,24
5. Erträge aus Beteiligungen <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00 0,00	0,00 0,00
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00 0,00	0,00 0,00
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	229,61 0,00	173,99 0,00
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>davon an verbundene Unternehmen</i>	-1.522,97 0,00	-45,65 0,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.274,04	-3.311,18
11. außerordentliche Erträge	0,00	1,57
12. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
13. Außerordentliches Ergebnis	0,00	1,57
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-45,25	82,11
15. sonstige Steuern	-463,46	-438,41
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.782,75	-3.665,91

Dresden, 10.05.2005



Anhang zum Jahresabschluss 2004 der Dresdner Dampfeisenbahn AG

Allgemeines, Bewertungsansätze

Der Jahresabschluss wurde nach den einschlägigen Rechnungslegungsvorschriften des HGB aufgestellt. Die Gliederung richtet sich nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

In der Gewinn- und Verlustrechnung kommt das Gesamtkostenverfahren zur Anwendung. Die Gliederung richtet sich nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Wertgegenstände des Anlagevermögens wurden grundsätzlich linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden größtenteils unter Berücksichtigung der normalen Nutzungsdauer aktiviert.

Erläuterungen zu Aktiva

Bei den Sachanlagen wurde der Bahnhof Radeburg mit 77.570,12 €, zzgl. nachträglicher Herstellungskosten für noch nicht abgeschlossene Sanierungsarbeiten in Höhe von 10.618,31 €, zzgl. eines nachträglichen Abwasserbeitrages in Höhe von 9.190,10 €, aktiviert. Des weiteren wurden eingelagerte Bauelemente für das Bahnhofsgebäude in Höhe von 8.906,48 € aktiviert. Abschreibungen auf das Bahnhofsgebäude oder nachträgliche Herstellungskosten wurden im Geschäftsjahr 2004 nicht vorgenommen. Vorbereitend auf einen Teilverkauf des Bahnhofes Radeburg wurde eine Aufteilung nach steuerrechtlichen Vorgaben in „Grundstücksanteil Gewerbebereich“, „Grundstücksanteil Wohnbereich“, „Gebäudeanteil Gewerbe“ und „Gebäudeanteil Wohnung“ vorgenommen.

Die übrigen Sachanlagen in Höhe von 208,56 € bestehen aus geringwertigen Wirtschaftsgütern und Büroausstattungen, die zum Teil nur noch mit ihren Erinnerungswerten von 0,51 € aktiviert wurden.

Die Finanzanlagen bestehen aus einer 20%-Beteiligung an der namensaktie.de GmbH und wurden mit ihrem Einstandspreis in Höhe von 5.000,00 € aktiviert.

Erläuterungen zu Passiva

Bei der namensaktie.de GmbH bestehen Verbindlichkeiten durch ausstehende Einlagen in Höhe von 2.500,00 €, die kurzfristig fällig werden können.

Bei der Deutschen Bahn AG bestehen Verbindlichkeiten durch einen verlorenen Rechtsstreit in Höhe von 10.410,08 €, die kurzfristig fällig werden können.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Das Ergebnis wurde im Geschäftsjahr 2004 auf Grund eines verlorenen Rechtsstreites mit der Deutschen Bahn AG durch Verfahrenskosten und Zinsen für daraus resultierende Verbindlichkeiten belastet. Diese Aufwendungen sind im „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ enthalten und wurden nicht gesondert ausgewiesen.

Besetzung und Vergütung der Organe der Gesellschaft

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates sind bestellt:

Dr. Ulrich Münzer, Stuttgart (Vorsitzender)
Dr. Detlef Werner, Berlin (stellv. Vorsitzender)
Dr. Karla Börnig, Dresden

Zum Mitglied des Vorstandes ist bestellt:

Andreas Börnig, Dresden

Weitere Mitarbeiter wurden nicht fest beschäftigt.

Aufsichtsrat und Vorstand erhielten im Geschäftsjahr 2004 keine Vergütung.


Ergebnis/Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag von 2.782,75 € als Verlustvortrag zu passivieren.

Pflichtangaben nach §160 AktG

Zum Bilanzstichtag war das Grundkapital von 130.000,19 € in 130.000 nennwertlose Stück-Namensaktien eingeteilt. Sämtliche Aktien sind nicht verbrieft.

Dresden, 10.05.2005


Andreas Börnig (Vorstand)

Lagebericht 2004 der Dresdner Dampfeisenbahn AG

Im ersten Halbjahr 2004 wurde die juristische Entwicklung einer innovativen Satzung zur Vereinfachung der Aktionärsverwaltung abgeschlossen und diese zusammen mit einem genehmigten Kapital von 65.000,- Euro verabschiedet. Der weitere Verlauf des Geschäftsjahres war von einer gerichtlich durchgesetzten Nachforderung der Deutschen Bahn AG im Zusammenhang mit einem Abwasserbeitrag überschattet. Bereits begonnene Sanierungsarbeiten an dem Bahnhofsgebäude mussten eingestellt werden, da eine Kreditzusage über 40.000,- Euro auf Grund der unerwartet entstandenen Verbindlichkeiten bei der DBAG kurzfristig zurückgezogen wurde. Durch die Verkettung dieser unerfreulichen Umstände befand sich das Unternehmen zum Bilanzstichtag in einem bedrohlichen Liquiditätsengpass.

Ausblick:

Zum Zeitpunkt der Ausarbeitung dieses Jahresabschlusses stand bereits fest, dass der Liquiditätsengpass durch den Verkauf von Teileigentum an dem Bahnhofsgebäude abgewendet und die Verbindlichkeiten zum größten Teil getilgt werden können. Trotz einer überdurchschnittlich hohen Eigenkapitalquote wird das Unternehmen jedoch weiterhin durch eine unbefriedigende Liquiditätsausstattung in seiner Handlungsfähigkeit eingeschränkt. Sehr positiv entwickeln sich die touristischen Besucherströme auf dem Bahnhofsgelände Radeburg seit der Übernahme der Löbnitzgrundbahn durch die BVO Bahn GmbH. Hierauf basierende Geschäftsmodelle umzusetzen wird entscheidend von den Erfolgen künftiger Kapitalmaßnahmen abhängen, die zu gegebener Zeit bevorzugt durch die Ausgabe neuer Aktien erfolgen sollen.

Dresden, 10.05.2005



Andreas Börnig (Vorstand)

Schlussbemerkung

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2004 wurde, ausgehend von der Vorjahresbilanz, aus den Büchern des Unternehmens unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und unter Anwendung zulässiger Bewertungsmethoden aufgestellt. Er schließt mit einer Bilanzsumme von 113.825,36 € ab und weist einen Jahresfehlbetrag von **-2.782,75 €** aus. Alle Finanzkonten sind durch entsprechende Auszüge zum 31.12.2004 nachgewiesen. Der Jahresabschluss wurde am 13.10.2005 durch die Hauptversammlung einstimmig festgestellt.


Andreas Börnig (Vorstand)